

# Evangelisch in Dinkelsbühl

Oktober - November 2019  
23. Jg. Nr. 5



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

## Vorräte für den Winter



Editorial/ Infos zur Herbstsammlung 2019	2	Veranstaltungen des EFW	16/17
Angedacht - Vorräte für den Winter	3	Neues Angebot Kita St. Paul/ Spende „Summerbreeze“	18
Gemeinsam trauernd gedenken?	4	Letzter Herbstbasar des Bastelkreises	19
Einladung zum Buß- und Betttag	5	Kinderbibeltag/ Social Club	20
Eindrücke von den Konfi-Gruppen	6	KLASSIKhautnah	21
Jubelkonfirmationen	7	Reisen mit Pfr. Dr. Roth/ Termine Frauenbund	22
Impressionen vom Gemeindefest	8/9	Frauenfrühstück - Gedenkgottesdienst	23
„Fridays for Future“ in Dinkelsbühl	10	55 PLUS/ Tanzen für die Seele	24
Neues vom Krankenpflegeverein	11	Freud und Leid/ Seniorennachmittag	25
Aktuelles von der Dekanatsjugend	12	Veranstaltungen im Überblick	26
Vortrag: Das evang. Franken..., Dr. Eva Karl	13	Gruppen und Kreise	27
Gottesdienste im Oktober und November	14/15	Hilfreiche Adressen	28

### Liebe Leserin, lieber Leser,

was wäre eigentlich gewesen, wenn Frederick im Sommer statt Farben, Wörtern und Sonnenstrahlen Nüsse und Körner gesammelt hätte wie alle anderen Feldmäuse? Dann wären sie vielleicht ganz ohne Hunger durch den Winter gekommen, aber es hätte nichts gegeben, woran sie sich hätten freuen und ihr Herz wärmen können.

Die Geschichte von Frederick, dem Mäusepoeten, erinnert mich immer wieder daran, dass wir Menschen nicht nur Nahrung für unseren Körper brauchen, sondern auch für unsere Seele und für unseren Geist.

Dieser Gemeindebrief möchte Sie einladen, Vorräte zu sammeln für die kalten, dunklen Monate, die vor uns liegen:

- mit einem Rückblick auf die Höhepunkte des Sommers in unserer Kirchengemeinde
- mit Beiträgen, die Ihren Geist anregen – vielleicht auch zum Widerspruch
- mit Hinweisen auf Veranstaltungen, die „Futter“ für Ihre Seele sein können

*Eine interessante und inspirierende Lektüre wünscht Ihnen für das Redaktionsteam  
Daniela Löder*



### Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019

**Diakonie**   
**Bayern**

#### „Sucht hat viele Gesichter und kennt keine Altersgrenze“

Sucht hat viele Gesichter: Alkohol, Drogen und Medikamente, aber auch Glücksspiel und Medien. Wer abhängig ist, steckt in einem Teufelskreis und braucht Hilfe. Zunehmend gibt es Menschen, bei denen Suchtprobleme erst im Alter auftreten. Diese Zielgruppen sollen mit spezifischen Hilfen und Unterstützungsangeboten besser erreicht werden. Die diakonische Suchtkrankenhilfe bietet Information, Vorbeugung, Früherkennung, Beratung, ambulante und stationäre Behandlung und Selbsthilfe. Denn Suchtprobleme sind lösbar.

#### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote der Suchtkrankenhilfe und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk.  
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema Suchtkrankenhilfe erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Tel.: 0911/9354-264

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank (GENODEF1EK1),

Stichwort: Herbstsammlung 2019

Spendenhotline:

5 € / 10 € oder 15 € mit Ihrem Anruf unter 0800 700 50 80\*



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vielleicht kennen auch sie die kleine Maus Frederick aus dem Kinderbuch von Leo Lionni, die den ganzen Sommer und Herbst über damit beschäftigt ist, Farben, Formen oder Wörter für den langen Winter zu sammeln - spöttisch belächelt von ihren Artgenossen, was das soll. Doch tatsächlich:

Als im Winter alle Nahrung verbraucht ist, sind es die Gedanken an Wärme und Licht und die Farben des Sommers, die den kleinen Mäusen wieder Kraft, Lebensmut und Zuversicht schenken.



Das Erntedankfest, das wir in diesen Wochen feiern, ist eine Gelegenheit, auch über die Lebensernte nachzudenken: Welche Vorräte habe ich gesammelt und kann sie jetzt in Gebrauch nehmen?

Es geht um mehr als das, was in unserer Speisekammer steht: Begegnungen, die mich erfüllt haben, eine Auszeit im Beruf, Sport, der meinem Körper gut tut, eine Versöhnung im Familienkreis, ein wohlthuendes Gespräch und gute Worte.

Im Buch Jesaja finden wir die - wie ich finde - dazu passenden Sätze: „Ich, der Herr, werde euch immer und überall führen, auch im dürren Land werde ich euch satt machen und euch meine Kraft geben. Ihr werdet wie ein Garten sein, der immer genug Wasser hat und wie eine Quelle, die niemals versiegt.“ (Jesaja 58, 11) Auch wenn wir keine Mäuse sind - wenn wir mit offenen Augen und Herzen durch den Sommer, durch das Leben gehen, können wir uns für den Winter und dunkle Tage reich beschenkt von Gott wissen.

Welche Bilder, Farben, Erfahrungen, Gespräche sammeln wir im Laufe eines Jahres, eines Lebens, um Vorräte für den Winter anzulegen?

Vielleicht sind es die vielen schönen Bilder und glücklichen Momente, die ihnen der Kirschbaum in ihrem Garten dieses Jahr beschert hat.

Im Frühjahr das weiße Blütenmeer oder die Hummeln und Bienen, die ihn zu seiner Blütezeit in ein Insektenhotel verwandelt haben. Im Sommer die leckeren Kirschen, die spielenden Enkelkinder oder manche Kaffeerrunde mit lieben Menschen im kühlen Schatten, den der Kirschbaum spendet.

Es gibt viele Momente im Leben, in denen wir Vorräte sammeln können. Und immer auch Anlässe, für die wir Vorräte brauchen. Ein Abschied zum Beispiel lässt sich nur ertragen, wenn Erinnerungen mitgenommen werden können in die kommende Zeit. Eine Krisenzeit im Leben lässt sich nur aushalten, wenn Erinnerungen, Farben und gute Worte aus anderen Zeiten mitgehen.

Im Juli haben wir in der Paulskirche Jubelkonfirmation gefeiert. Und die Jubilarinnen und Jubilare wurden an den Segen Gottes erinnert und an die Früchte, die dieser Segen in ihrem Leben schon getragen hat.

Wenn wir am Ewigkeitssonntag von den Verstorbenen des vergangenen Jahres Abschied nehmen, wird die farbenfrohe Erinnerung an gute gemeinsame Zeiten uns hindurch tragen durch die dunkle Zeit der Trauer. Alle, die in diesen Wochen einen runden oder hohen Geburtstag feiern, werden sicher auch von den Vorräten zehren, die sie in früheren Zeiten gesammelt haben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Sonnenstrahlen für die dunklen Tage und dass auch wir wärmende Bilder für die kommenden Monate in uns tragen. Und machen wir es dann doch so wie Frederick: Erzählen wir davon und wärmen so uns und unsere Mitmenschen.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Scheibenberger*



*Zitat*

Gott liebt mich. Ich bin Gottes gutes kostbares Geschöpf. Und diese Liebe Gottes, die ich spüre, die fließt über zum Nächsten. Das ist die Bewegung.

PROFESSOR DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,  
Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



Sammelbegräbnisstätte für Soldaten des Zweiten Weltkriegs bei Kiew

### Der Volkstrauertag in Dinkelsbühl – Versuch einer Neubestimmung

Staatlich verordnete Trauer? Geht das? – Sie merken meine Skepsis. Trauer ist etwas sehr Persönliches, sie „verordnen“ zu wollen, ruft bei vielen innere Widerstände hervor – oder wird schlicht ignoriert. Gemeinsames trauerndes Gedenken findet nur bei akuten Anlässen in einem Dorf oder einer Stadt statt, sei es anlässlich eines Unglücks, einer Katastrophe oder eines Attentates.

Dazu kommt, dass das Wissen um die Ursprünge weitgehend verloren gegangen ist. Ich habe mir für eine knappe Beschreibung Hilfe beim Online-Lexikon Wikipedia geholt; dort heißt es:

*„Der Volkstrauertag wurde 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkriegs vorgeschlagen. 1922 fand die erste Gedenkstunde im Reichstag statt. ... Der Volkstrauertag wurde erstmals am 1. März 1925 begangen. Am Vortag war der erste Reichspräsident Friedrich Ebert verstorben. Überall fanden Gedenkfeiern für die deutschen Gefallenen des Ersten Weltkriegs statt. Die Cellesche Zeitung berichtete in ihrer Ausgabe vom 27. Februar 1926:*

*„Volkstrauertag! Der erste deutsche Volkstrauertag soll in erster Linie dem Ehrengedenken unserer im Weltkriege gefallenen Väter, Brüder und Söhne gewidmet sein. Es ist nur zu wünschen, daß sich diese ernste Feier recht tief und fest und feierlich, auch ohne viele Reden und Gesänge, aus dem ureigenen deutschen und menschlichen Empfinden heraus geltend macht in den Herzen des ganzen Volkes.“ – „Den Gefallenen“ (Cellesche Zeitung)“*

Die hier dargestellte Form des „Heldengedenkens“ ist uns fremd geworden. Dass Menschen im Krieg ihr Leben verlieren (egal übrigens, ob Soldaten oder Zivilisten), das ist für Deutschland seit über 70 Jahren kein eigenes Thema mehr, wenn wir von den Auslandseinsätzen der Bundeswehr einmal absehen.

Unser Land ist friedlich und sicher. Und es ist – das sei an dieser Stelle bemerkt, schäbig und irreführend, etwas anderes zu behaupten.

Die Frage bleibt aber: Welchem Zweck, welchem Ziel soll eine Einrichtung wie der Volkstrauertag dann noch dienen, wenn immer weniger Menschen ihn zu ihrer Sache machen? Die Zahl der aktiv Teilnehmenden, so OB Dr. Hammer in einem Gespräch mit Pfr. Pollithy und mir, geht von Jahr zu Jahr zurück. Es reduziert sich zusehends auf die Fahnenabordnungen und die Stadtkapelle; auch der Gottesdienst, der abwechselnd im Georgsmünster und in St. Paul gehalten wird, wird als Gottesdienst zum Anlass nicht wirklich wahrgenommen.

Ich selbst habe den Volkstrauertag neu bewerten gelernt, als ich während meiner Zeit in der Ukraine vom deutschen Botschafter regelmäßig eingeladen wurde, auf einem der großen Soldatenfriedhöfe im Rahmen des internationalen staatlichen Gedenkens eine Andacht zu halten. Diese Soldatenfriedhöfe sind Sammelbegräbnisstätten, denn immer noch werden Überreste von Soldaten der unterschiedlichsten Nationen gefunden und dort beigesetzt. Der Zweite Weltkrieg hat dort lange Schatten. In der Kiewer Gedenkstätte bei Glewacha etwa sind an die zur Zeit etwa 26.500 Soldaten bestattet und, soweit irgend möglich, namentlich aufgeführt.

An einem solchen Ort zu stehen, verändert vieles. Vor dem Grauen und dem Elend, vor den tausendfach zerstörten Lebensentwürfen kannst du nur schweigen – und doch mussten wir sie beschreiben und einordnen. Gedanken an die schier unfassbare Grausamkeit, mit der meist junge Männer in den Krieg und damit in den Tod gejagt wurden, mischen sich mit Dankbarkeit dafür, im Frieden leben zu dürfen, und mit einer Entschiedenheit, kriegereischen Auseinandersetzungen, ihren Ursachen und ihren Vorformen zu widerstehen.

Dass der Friede kein gesichertes Gut, sondern eine dauernde, jeden Tag neue Aufgabe ist, wissen wir eigentlich alle. Wir haben uns nur daran gewöhnt, dass es ihn gibt, und nehmen ihn für gegeben. Diesem Trugschluss nicht zu verfallen, sondern die vielfältigen Ursachen für Gewalt, Krieg und Vertreibung zu erkennen, zu bedenken und ihnen entgegenzutreten: Das könnte die eigentliche Aufgabe des Volkstrauertages heute sein. Ohne irgend jemandem nahetreten zu wollen: Aus meiner Sicht ist ein Heldengedenken keine angemessene Form, diesen Tag zu begehen. Es geschieht ja auch nicht mehr.

Das erwähnte Gespräch im Rathaus hat zu dem Ergebnis geführt, dass die beiden großen Konfessionen gemeinsam mit der Stadt dem Bedenken des Friedensauftrages im

Alltag und dem Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt weltweit einen Ort geben wollen.

Es wird dazu einen ökumenischen Gottesdienst geben. Am Sonntag Vormittag. Und wer sich ein bisschen auskennt, weiß, dass das keineswegs selbstverständlich ist.

Heuer wird der Gottesdienst in St. Paul stattfinden, am 17. November. Beginn ist um 10.30 Uhr.

Lassen Sie sich einladen, kommen Sie! Machen Sie das Friedensanliegen, das die Welt so nötig hat, zu Ihrer persönlichen Sache, als Christinnen und Christen genauso wie als Bürgerinnen und Bürger von Dinkelsbühl.

*Uland Spahlinger*

## Einladung zum Buß- und Betttag

Er hat sich gewandelt, der Sinn des Buß- und Bettages. Und spätestens seit seiner de-facto-Abschaffung als allgemeiner Feiertag in Bayern ist er auch aus dem Bewusstsein vieler herausgefallen.

Früher einmal war es klar: Die Obrigkeit verfügte Buße und Gebet, die Untertanen folgten. Richtig daran war, dass die Landesfürsten sich auch in Verantwortung für die Belange der Kirche und des Glaubens verstanden. Richtig ist auch, dass über unser Verhältnis zu Gott in Nähe und Distanz, im Angenommensein und in der Sünde, immer wieder neu nachzudenken ist.

Doch das geht nicht mehr auf Befehl eines Herrschers. Es braucht das eigene Nachdenken, das eigene Fragen. Wie leben wir, was ist uns wichtig, wo stehen wir, wohin wollen wir?

Unsere Landeskirche bietet seit mehreren Jahren Hilfestellungen: jeweils ein Thema, Nachdenk-Impulse für daheim und für den Gottesdienst. Die folgende Einladung gibt Ihnen zum Buß- und Betttag 2019 Informationen:

**„Alles egal? Oder hast Du noch Träume?“**

Eine Aktion der evangelischen Kirche zum  
Buß- und Betttag

Wie wollen wir in Zukunft leben? Ist uns das egal? Sicher nicht! Doch Träume? Dafür haben wir kaum Zeit. Die Arbeit überrollt uns, die Probleme türmen sich auf, Alarmstimmung lähmt uns statt uns in Bewegung zu versetzen. Der Buß- und Betttag bietet uns eine Chance auf eine kleine Auszeit. Einmal vom Alltagstrubel zurücktreten und wie ein Kind hinauf zu den Sternen schauen, um von Gott und vom Leben zu träumen. Einen Moment nicht planen sondern wahrnehmen, was in unserem Leben, in unserer Gesellschaft, auf unserer Welt geschieht. Altes loslassen und Neues in den Blick bekommen. Und vielleicht schenkt uns Gott durch seinen Geist der Hoffnung einen Traum wie unser Miteinander im Kleinen und Großen auch noch sein könnte und wie sich unsere Kirche, die Menschheitsfamilie und unsere Erde auf Gottes Zukunft hin gestalten lassen.



„Alles egal? Oder hast Du noch Träume?“ wird nicht nur das Thema sein, mit dem wir zum Gottesdienst im November einladen, es wird uns auch auf dem Weg dorthin mit einer Initiative in der Öffentlichkeit begleiten. Außerdem stellt ihre Landeskirche ein umfangreiches Materialangebot und eine lebendige Kommunikation auf Facebook zur Verfügung, um auf das Anliegen des Buß- und Bettages

aufmerksam zu machen. Die Internetseite [www.busstag.de](http://www.busstag.de) bietet die Möglichkeit, Gebetsanliegen selbst zu formulieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und unsere Träume vom Leben miteinander zu teilen.

**Der Buß- und Betttagsgottesdienst  
in Dinkelsbühl findet am  
20. November 2019 um 10.30 Uhr  
in der Heilig-Geist-Kirche statt.**

**NEU: O'Free<sup>®</sup>**  
Gleitsichtgläser für die neue Freiheit des Sehens

SICTBAR LEBENDIG. **optoVision<sup>®</sup>**

Wir beraten Sie gerne.

Augenoptikermeister  
Michael Beck - Segringer Str. 34 - 91550 Dinkelsbühl  
Telefon 09851/2693

Hier einige Momentaufnahmen von den Gruppen, die im Sommer starteten.  
Leider haben an dem Fototermin im Sommer etliche Jugendliche gefehlt...

Im Hoffeld bei Pfarrerin Scheibenberger



In der Stadt bei Pfarrer Dr. Gronauer





Am Sonntag, den 28. Juli, haben in Dinkelsbühl in der St. Paulskirche die ehemaligen Konfirmationsjahrgänge nach 50, 60, 65 und 70 Jahren ihre Goldene, Diamantene, Eisernerne und Gnadene Konfirmation gefeiert.

Die Jubilarinnen und Jubilare waren aus der Nähe und der Ferne angereist, um in einem festlichen Gottesdienst, der von Dekan Uland Spahlinger und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger gestaltet wurde, gemeinsam zurückzublicken und sich Gottes Segen und Begleitung für den Weg, der vor ihnen liegt, neu zusprechen zu lassen.

Pfarrerin Scheibenberger stellte ihre Predigt unter Worte aus dem Buch des Propheten Jesaja:  
***Gott spricht: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“*** (Jesaja 43,1)

Sie erinnerte daran, dass der „Lebensrucksack“ für die Lebenswanderung vieles beinhaltet, das hilft, den unbekanntem Weg zu bewältigen: Gottes Segen als Schutz, Beziehungen als Stärkung, Bibelworte als Orientierung. Sie ermutigte dazu, den Lebensweg mit Gott an der Seite zuversichtlich weiterzugehen.



Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchen- und Posaunenchor unter der Leitung von Kirchenmusiker Oliver Panzer.

Bei gemeinsamen Mittagessen wurden viele Erinnerungen der Jugend- und Konfirmandenzeit ausgetauscht.

*Kathrin Scheibenberger  
 Fotos: Schönherr*





Am Beginn des Familiengottesdienstes steht die kindliche Frage: Wie erkenne ich eigentlich den lieben Gott, wenn ich ihm begegne? Nach langem Nachdenken findet der Vater eine Antwort: Immer wenn dir jemand etwas schenkt und nichts dafür zurückhaben will, dann muss der liebe Gott in der Nähe sein.

Die Geschenke der Menschen sind oft an Bedingungen geknüpft, aber der Apfelbaum verschenkt seine Äpfel, ohne dass man etwas Besonderes dafür tun muss. So wird er zum Symbol für Gottes bedingungslose Liebe.



Dekan Spahlinger segnet die ehemaligen Taufkinder, die ihre Äpfel vom Taufbaum in der Kirche ernten und mit nach Hause nehmen dürfen.



Am Ende des Gottesdienstes bekommen alle Gottesdienstbesucher zur Erinnerung an Gottes stärkende, bedingungslose Liebe einen knackigen Apfel geschenkt.



Nach dem Gottesdienst werden die neuen Räume für die Hortgruppen der Kindertagesstätte St. Paul offiziell ihrer Bestimmung übergeben.



Alle interessierten Gäste können die Räumlichkeiten besichtigen und freuen sich über die gelungene Gestaltung.





An diesem heißen Hochsommertag sucht sich auch der Posaunenchor im Freien ein schattiges Plätzchen.



Der Bastelkreis verkauft an diesem Tag sogar einige seiner farbenfrohen, individuellen Teile bis nach Norwegen.



Das Team vom KOMM-Mittagstisch versorgt die Gäste in bewährter Weise mit einem frisch gekochten Mittagessen, das trotz der großen Hitze schnell ausverkauft ist.



Dekan Spahlinger stellt Gruppen und Kreise aus der Kirchengemeinde im Interview vor, u.a. Heike Engelhardt vom Kindergottesdienst-Team.



Kaffee und Kuchen gibt es in der „Cafeteria Kita“.



Bei einem Quiz mit Fragen rund um St. Paul gab es tolle Preise zu gewinnen. Hier sehen wir die strahlenden Hauptgewinner.

*Text und Fotos: Daniela Löder*



*„Fridays for Future“ ist auch in Dinkelsbühl angekommen. Und das ist gut so. Denn um ein Umdenken und ein konsequentes Handeln auf allen Ebenen – Wirtschaft, Politik, persönliche Lebensführung – kommen wir nicht herum, wenn wir die Folgen der Ausbeutung und Verschmutzung unseres Planeten aufhalten wollen. Vermutlich stellen wir uns noch längst nicht vor, wie gravierend die Auswirkungen auf unseren komfortorientierten Lebensstil sein müssen. Deshalb ist es so wichtig, dass gerade die junge Generation sich zu Wort meldet. Gerne laut, gerne kreativ. Gerne im Experimentieren, was Formen, Inhalte und Termine betrifft.*

*Im Folgenden übernehmen wir einen Presseartikel der Dinkelsbühler Koordinatoren für „Fridays for Future“: Sie sollen selbst zu Wort kommen.*

Was als Schulstreik der schwedischen Schülerin Greta Thunberg begann, brachte innerhalb kürzester Zeit eine globale Bewegung hervor: Unter dem Motto „Fridays for Future“ demonstrieren seit etwa einem Dreivierteljahr junge Menschen auf der ganzen Welt für ihre eigene Zukunft. Nicht nur die Folgen des unbestreitbar menschengemachten Klimawandels, sondern auch die Vermüllung der Meere oder das Artensterben sind Entwicklungen, die uns Sorgen bereiten. Dennoch scheint es, als würden die europäische und deutsche Politik die Jahrhundertaufgabe Umwelt- und Klimaschutz, an der sich die Zukunft unserer und kommender Generationen entscheidet, nicht ausreichend ernst nehmen.

Wir fanden deshalb, dass es jetzt auch an uns Jugendlichen in Dinkelsbühl liegt, Stellung zu beziehen:

Unsere erste Fridays for Future-Demonstration fand am 26.7. von 12 Uhr bis 13:45 am Marktplatz vor dem Münster St. Georg statt. Bei dieser ersten Veranstaltung ging es uns darum, zu zeigen, dass jungen Menschen hier vor Ort genauso viel daran liegt, das Klima und die Erde zu schützen, wie anderen Jugendlichen aus dem Rest der Welt.

Trotz der sehr heißen Temperaturen nahmen bis zu 300 Demonstrant\*innen an unserer Veranstaltung teil, was die Erwartungen der Veranstalter um ein Vielfaches übertroffen hat. Unseren Forderungen wurden in Reden, musikalischen Einlagen und lauten Sprechchören Ausdruck verliehen.

Dabei war es uns dennoch ein wichtiges Anliegen, auch mit Vertretern aller Bevölkerungsgruppen und jeden Alters zu diskutieren und zu kooperieren. Auf unsere Einladung vorab erschienen zahlreiche Mitglieder verschiedener Parteien, Verbände und Vereine in Dinkelsbühl.

*David Schiepek und Pia Schweitzer,  
für Fridays for Future Dinkelsbühl*





Im Zuge der Gesundheitsförderung sind aus unserem Team fünf Pflegekräfte am 30. Juni 2019 um 5 Uhr morgens beim Charity Fun Run an den Start gegangen. Wir hatten uns als Ziel 15-20 km vorgenommen. Die Stimmung war bei allen Teilnehmern bestens und

die Laufstrecke sehr abwechslungsreich. Unsere Motivation für Havilah Hope, bzw. für die Waisenkinder in Kenia möglichst viel Geld zu erlaufen, ließ uns trotz Hitze unser selbst gestecktes Ziel übertreffen. Mittags erreichten wir Mosbach und somit sind wir im Gesamten 130 km gelaufen. 130,00 € können wir für einen guten Zweck spenden und freuen uns sehr darüber.

Bei diesem außergewöhnlichen „Betriebsausflug“ werden wir nächstes Jahr auf alle Fälle wieder an den Start gehen.



Text und Fotos: Marion Hohlheimer

**GEWÜRZE & TEE GALERIE**

**Reine Gewürze & Tee aus aller Welt**  
 Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker  
 Heilkräuter - Bonbons  
 Biotee - Früchtetee - Rooibostee  
 Grüner Tee - Schwarztee

  
**Grubauer's**  
 0173/5849055

Suppen, Soßen und  
 Salatdressing ohne  
 Geschmacksverstärker  
 Dr.-Martin-Luther-Str. 11  
 91550 Dinkelsbühl  
 ehemals Feinkost Hofmann

**Die neuen Herbst- und Winterteas sind da**

**GEWÜRZE & TEE GALERIE**

**Ihr Partner für alle Baustoffe**



**RUF**  
 Alles Gute für den Bau

**RUF GmbH**  
 Karl-Ruf- Straße, 91634 Wilburgstetten  
 Tel. 09853/339-0, Fax 09853/339-122



## Ökumenische Sommerkinderfreizeit

### Hollywood in Veitsweiler

37 Kinder erlebten das Motto „Willkommen in Hollywood“ auf der Ökumenischen Kinderfreizeit im Evang. Jugendübernachtungshaus in Veitsweiler.

Dazu schlüpfen die zehn Mitarbeitenden der Evangelischen und Katholischen Jugend in verschiedenste Rollen, von Kameramann und Maskenbildnerin bis hin zu Super-Model und anderen Berühmtheiten. Zusammen mit den Stars und Sternchen wurde spielerisch Gesang, Schauspiel und Theater trainiert. Sportliche und kreative Einheiten ergänzten das Programm und am Bunten Abend konnten alle ihre Talente vorzeigen.

Im gemeinsam gestalteten Gottesdienst wurde durch das Bibelwort aus 1. Samuel 16, 7 „Der Mensch sieht was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“ auf die inneren Werte eines Menschen eingegangen. Die guten Eigenschaften und Charakterzüge konnten die Teilnehmenden an sich gegenseitig mit beschrifteten Herzaufklebern sichtbar werden lassen. Ein großes Dankeschön gebührt den ehrenamtlich Mitarbeitenden, die zusammen mit Dekanatsjugendreferentin Evelyn Walter für Spiel, Spaß, Verpflegung und Programm verantwortlich waren.



## Kinderkirchennacht

In diesem Jahr veranstaltete die Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl ihre Kinderkirchennacht erstmals in der St. Bartholomäus Kirche in Frankenhofen.

Während der Kirchenrallye wurden verschiedenste Details der Kirche erkundet und mit Hilfe von Codewörtern aus dem Gesangbuch schließlich ein Schatz gefunden. Beim biblischen Theater konnten die Kinder ihre Talente als Erzähler und Darsteller einbringen und so zwei Geschichten aus der Bibel erleben.

Eine Andacht im Kerzenschein bildete den Abschluss des Abendprogramms und schließlich wurden die Schlafplätze auf der Empore und im Altarraum bezogen.



## Grundkurs für neue Mitarbeitende

25. – 29. Oktober

im Jugendübernachtungshaus Veitsweiler  
für junge Leute ab 15 Jahren

*Wie leite ich ein Spiel richtig an?*

*Wie gestalte ich eine Andacht?*

*Was muss ich bei der Arbeit mit Gruppen beachten?*

*Welche Informationen brauche ich zu den Kindern?*

...und viele weitere Fragen werden bei dem Grundkurs  
für neue Mitarbeitende beantwortet!

Kosten: 50,- € für Verpflegung, Übernachtung und Programm

Anmeldung und Infos im Jugendbüro Weinmarkt 9  
Evelyn Walter, Tel: 55 44 52; ej.dinkelsbuehl@elkb.de

## Zwischen Tradition und Moderne: Das evangelische Franken in der Weimarer Republik

Das Ende des Kaiserreichs und des Ersten Weltkriegs leiteten einen gesellschaftlichen Umbruch im Deutschen Reich ein, der eine Bandbreite von Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten mit sich brachte. Etablierte Identitäten und Institutionen wurden in Frage gestellt, Modernisierungsprozesse prägten den Alltag und in einer sich entfaltenden Parteienlandschaft galt es, eine politische Heimat zu finden. Im ländlichen evangelischen Franken fand man Antworten auf die aufbrechenden Konflikte zwischen Tradition und Moderne vielfach in nationalistischem und völkischem Denken.



Voraussetzungen dafür waren in Milieustrukturen zu finden, die sich über Jahrhunderte hinweg etabliert hatten. Schon seit dem Dreißigjährigen Krieg war der Protestantismus zu einem entscheidenden Bindeglied in Teilen Frankens geworden, der sich über die Jahrzehnte hinweg immer mehr mit nationalistischem Denken verband, so dass es zur Ausformung eines Nationalprotestantismus kam, der Ausdruck in einer starken Reichsorientierung und einer Abwehrhaltung gegenüber dem katholischen Altbayern fand. Die ökonomische Rückschrittigkeit gerade Westmittelfrankens, welches vom Eisenbahn- und Industriezeitalter übergangen wurde, verstärkten zudem einen zunächst noch wirtschaftlich motivierten Antisemitismus.

Verschiedene Entwicklungen und Umstände trugen nun dazu bei, dass es nach der Revolution von 1918/19 im evangelischen Franken zu einem Auftrieb nationalistischer und völkischer Ideen kam und sich die Mehrheit der Bevölkerung politisch zunächst an den Deutschnationalen und schließlich an der NSDAP und weniger an den republiktreuen bürgerlichen Parteien orientierte. Besonders der Schock über die Bedingungen des Friedens von Versailles führte innerhalb der evangelischen Einwohnerschaft Frankens zu einer Konzentrierung der Schuld auf eine dreifache Internationale aus Sozialdemokratie, Zentrum und jüdisch-linksliberaler Geldherrschaft. Die weit verbreitete Furcht vor der Ausbreitung einer gottlosen antikirchlichen sozialistisch-bolschewistischen Bewegung sowie vor einem übermächtigen bayerischen Katholizismus verstärkte das Konfessionsbewusstsein im evangelischen Franken erneut. Als Abwehrbewegung gegen die „rote Gefahr“ entstanden etliche Interessenverbände und paramilitärische Verbände, die in Eigeninitiative Sicherheit und Ordnung sowie den Wiedergewinn der deutschen Ehre zu verfechten trachteten und dazu beitrugen, die Akzeptanz des bestehenden politischen Systems zu behindern. Entscheidenden Einfluss auf die politische

Orientierung der Landbevölkerung hatte auch, dass die Meinungsführer auf dem Land, Pfarrer, Lehrer sowie Bürgermeister und leitende Beamte gleichsam eine völkische-nationale Wendung vollzogen und immer mehr als Gegner der Republik auftraten. Angefeuert durch eine im Zuge der Weltwirtschaftskrise aufkommende Agrarkrise und eine Verschärfung des Antisemitismus fand meist ein endgültiger Schwenk hin zur NSDAP statt. Ein Phänomen, das so im evangelischen Franken früh zu beobachten war, stellte ein tiefverwurzeltes Misstrauen gegenüber der Rechtmäßigkeit eines gesellschaftlichen Pluralismus dar.

Auch in Dinkelsbühl, das schon ab 1921 seine Gäste mit Schildern gegen den „Schmachfrieden von Versailles“ an den Stadttores begrüßte, setzten sich unter Bürgermeister Rudolf Götz (DNVP) in kommunalpolitischen Streitigkeiten völkische, antirepublikanische und auch antisemitische Ideen gegen gemäßigte Kräfte durch. Eine NSDAP-Ortsgruppe hatte sich hier nach dem Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg und einem anschließenden Besuch Hitlers in Dinkelsbühl im Herbst 1927 gegründet, wobei Gregor Strasser, einer der führenden Politiker der frühen NSDAP, dessen Eltern in Dinkelsbühl lebten, eine entscheidende Rolle innegehabt hatte. Die Dominanz der NS-Ortsgruppe wurde in den späten 20er und frühen 30er Jahren durch eine rege Versammlungs- und Propagandatätigkeit ausgeweitet, mit der die bürgerlichen Parteien nicht Schritt halten konnten. Durch etliche Vorträge, Sprechabende oder spezielle Bauernkundgebungen, aber auch die Anwendung von Gewalt als Propagandamittel der SA wurde die NSDAP im Dinkelsbühler Alltag immer präsenter. Zudem wurde der Wörnitz-Bote und darin veröffentlichte Leserbriefe zur Austragung politischer Streitigkeiten, zur Abrechnung mit politischen Gegnern oder zur Stimmungsmache gegen die israelitische Kultusgemeinde sowie die Verbreitung von Gerüchten verwandt. Einen entscheidenden Einfluss übten auf ganz Westmittelfranken auch die Hesselbergtage Julius Streichers aus, die eine Plattform schufen, von der aus propagandistisch für die NS-Bewegung geworben, eine Basis für die Partei aufgebaut sowie eine Mobilisierung vorangetrieben werden konnte. Schon bei den Reichstagswahlen 1930 erreichte die NSDAP in Dinkelsbühl so 32,5 Prozent der Stimmen und damit das zweithöchste Ergebnis der kreisunmittelbaren Städte in Mittelfranken. Bis zu den Reichstagswahlen im Juli 1932 hatte die NSDAP schließlich in ganz Westmittelfranken fast alle nationalkonservativen Wähler von der DNVP abziehen können und erreichte in der Stadt Dinkelsbühl 57,4 und im Bezirksamt 71,2 Prozent der Stimmen.

*Dr. Eva Karl*

(Zusammenfassung des Vortrages vom 24.5.2019 im Haus der Geschichte)

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Samstag, 5. Oktober	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 6. Oktober	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Familiengottesdienst mit Abendmahl und Umzug zum Dinkelsbühler Tisch
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Samstag, 12. Oktober	17.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 13. Oktober	9.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Samstag, 19. Oktober	17.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 20. Oktober	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst mit Chor Klippenklang, gleichzeitig Kindergottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Conrad	Atmet auf am Abend mit Verabschiedung Pfr. Conrad
Samstag, 26. Oktober	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 27. Oktober	9.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Donnerstag, 31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Dekanatsfestgottesdienst zum Reformationsfest

## Christliche Freiheit? – Ja: christliche Freiheit!

### Reformationsgottesdienst zu einer Kernaussage Luthers

In seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ von 1520 stellt Martin Luther in paradox klingender Weise das Verhältnis von Freiheit und Bindung dar – in aufrüttelnd neuer Weise, verglichen mit den Denkmodellen des Mittelalters:

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.

Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

Was hat es mit der christlichen Freiheit auf sich? Wie können wir sie heute verstehen und mit Leben füllen, gerade auch angesichts von Positionen, die den christlichen Kirchen schier jede Form von Freiheitsverständnis absprechen?

Lassen Sie uns das zur Sprache bringen im Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest:

am 31. Oktober 2019 um 19 Uhr  
in der St. Paulskirche.

Wir feiern diesen Festgottesdienst musikalisch ausgestaltet und mit Feier des Heiligen Abendmahls.



Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Samstag, 2. November	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 3. November	9.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Einführung Pfrin. Scheibenberger (2. Pfarrstelle)
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 9. November	17.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 10. November	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Familiengottesdienst
	17.00 Uhr	Münster St. Georg	Team	Ökumenischer Minigottesdienst mit Laternen
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Atmet auf am Abend
Samstag, 16. November	17.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 17. November	9.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger, Stadtspf. Pollithy	Ökumenischer Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Mittwoch, 20. November, Buß- und Betttag	10.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger, Team	Ökumenisches Taizé-Gebet
Samstag, 23. November	15.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Gronauer, Diakon Schindler	Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 24. November	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
	14.00 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
	17.00 Uhr	St. Paulskirche	Team	Ökumen. Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
Samstag, 30. November	17.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Conrad	Gottesdienst



**Termine für die Kirchenöffnungen  
der Heilig-Geist-Kirche**  
Dr.-Martin-Luther-Str. 6  
sonntags jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

6. Oktober – Erntedankfest  
13. Oktober – Ursula-Markt  
27. Oktober  
10. November  
01. Dezember

<https://www.evangelisches-forum-westmittelfranken.de/vor-ort/region-dinkelsbuehl>

## Aufbrechen – den eigenen Weg zu sich selbst finden. Verschiedene Lebenswege von Verantwortlichen in der Kommunalpolitik

**Freitag, den 11.10.2019 um 19.30 Uhr**  
**Brauereigaststätte „Zum Wilden Mann“**,  
 Wörnitzstr. 1, Eintritt frei

Was treibt einen Bürgermeister oder Oberbürgermeister dazu, in seiner Freizeit die Einsamkeit zu suchen? Mit dem Rad, bei einem Waldlauf oder auf einem Weitwanderweg? Kraft tanken für den Berufsalltag? Wie können neue Perspektiven und Veränderungen erarbeitet und verarbeitet werden? Welche Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen unterwegs bereichern den eigenen Lebensweg?

Aufbrechen meint zweierlei: sich auf den Weg machen und etwas zu durchbrechen.

Ein äußerlicher Weg mit körperlichen Strapazen und ein innerer Weg, Begegnung mit sich selbst.

Den Kopf frei zu bekommen, Hoffnungen und Enttäuschungen, Glücksgefühle und Traurigkeiten zu verarbeiten. Politik ist ein hartes Geschäft. Ein Bürgermeister kann in seiner Kommune gestalten. Er erlebt aber genauso Frust und Missgunst. Man bewegt sich als Kommunalpolitiker zwischen gesetzlichen Vorgaben, finanziellen Spielräumen und wagemutigen Entscheidungen. Sorgen und Pflichten sind präsent. Bürgermeister sind fast immer im Dienst, die Zeit für Familie, Freunde und Hobbys ist knapp bemessen. Verändert die Politik einen Menschen?

Zu einem Erfahrungsaustausch kommen unterschiedlich geprägte Bürgermeister zusammen: Dr. Christoph Hammer, Oberbürgermeister, Dinkelsbühl, Bernhard Kisch, Bürgermeister, Bad Windsheim, früher Wilburgstetten, Andreas Raab, Oberbürgermeister a.D., früher Crailsheim und Laichingen, Moderation: Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer.

Anmeldung nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung der VHS Dinkelsbühl in Zusammenarbeit mit dem Evang. Forum Westmittelfranken

## Begegnungen in Israel und Palästina

**Montag, 21.10.2019 um 19.30 Uhr**  
 im evang. Gemeindehaus St. Paul, Nördlinger Straße  
 Anna Schuh, Pfarrerin  
 Eintritt frei, Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten

Pfarrerin Schuh berichtet von ihrer Begegnungs- und Studienreise in Israel und Palästina.

Diese interessante Reise ging vom See Genezareth über

Jericho und Bethlehem nach Jerusalem.

Der Dialog der Religionen – Christentum, Judentum und Islam war ein besonderer Schwerpunkt mit vielfältigen Begegnungen. Sie besuchte mit ihrer Gruppe u.a. das internationale Begegnungszentrum Beit Noa, traf einen Rabbi, einen Iman, einen

armenischen Priester, besichtigte die Talitha Kumi School und erlebte einen Shabatempfangsgottesdienst.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS Dinkelsbühl.



## Berufliche Perspektiven für Jugendliche in Tansania verbessern – Die Handwerkerschule am Kilimanjaro

**Donnerstag, 07.11.2019 um 19.00 Uhr**  
 Kath. Pfarrzentrum St. Georg, Kirchhöflein  
 Frau Topf, Pfarrerin i.R., Forchheim  
 Eintritt frei, Spenden für das Projekt werden erbeten

Die Referentin Frau Renate Topf, pensionierte Pfarrerin aus Forchheim, betreut zusammen mit dem ehemaligen Dekan Johannes Rau ein Schulprojekt in Sawe/Tansania.

In etwa 1800 m über dem Meeresspiegel bauen dort Kleinbauern Mais, Bohnen, Mangos, Kaffee, Avocados und Bananen an, dahinter liegt der Dschungel. Der tansanische Pfarrer Kimaro hatte schon vor 30 Jahren die Vision, in seiner Gemeinde eine handwerkliche Ausbildungsstätte für seine jugendlichen Waisen und Halbwaisen zu errichten. Eine Partnerschaft zwischen dem Dekanat Rothenburg und Hai am Fuße des Kilimandscharo wurde geschlossen. Mit der Spende einer Rothenburgerin konnte dann eine Handwerkerschule für Schreiner/innen und Schneider/innen ins Leben gerufen werden. Seit ca. sechs Jahren fliegt die Referentin mindestens einmal jährlich nach Sawe, um Fortschritte bei den Bauten zu begutachten und Kontakte zu vertiefen. Zuletzt war sie im Januar 2019 dort und bringt kunstgewerbliche Produkte, z.B. aus Bananenblättern, mit.

Wir lernen in ihren Erzählberichten und Fotos auch die vielfältige Tierwelt, nahegelegene Nationalparks und vor allem das alltägliche Leben der Menschen und ihren Glauben kennen.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS Dinkelsbühl, der Kath. Pfarrgemeinde und dem Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl

**Getauschte Heimat –  
Ein Jahr zwischen Berlin und Tel Aviv  
Lesung mit Anja Reich und Yael Nachshon-Levin**

Montag, 25.11.2019  
um 20 Uhr  
Evang. Gemeindehaus  
St. Paul, Nördlinger Str. 2,  
großer Saal  
Eintritt: 7,00 € (zahlbar an  
der Abendkasse)



Eine Freundschaft in Briefen zwischen Berlin und Tel Aviv. Als Anja Reich Berlin verlässt, um für zwei Jahre nach Tel Aviv zu gehen, lässt sie auch ihre Nachbarin Yael Nachshon Levin zurück. Die lebt erst seit kurzem in Berlin, und Tel Aviv ist ihre Heimat. Die beiden beschließen, sich zu schreiben: über ihre Erfahrungen mit der getauschten Heimat, über das Fremde und das Vertraute, über Israel und Deutschland. Das heißt auch: Über Terror und Antisemitismus, über die Frage nach Sicherheit für die Familie und danach, was Heimat heute bedeutet. Ein beeindruckendes Gespräch in Briefen über zwei Länder, die vieles verbindet und für die der Dialog wichtig ist. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS Dinkelsbühl und der Buchhandlung Leseland

Mit „Zwingli – Der Reformator“ bringt Regisseur Stefan Haupt erstmals die Geschichte des großen Schweizer Humanisten Ulrich Zwingli, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt, auf die Kinoleinwand.



Ein opulentes Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung, das in der Schweiz bereits 240.000 Zuschauer begeisterte. Kein Wunder: Zwinglis Ideen einer Gesellschaft, die sich um die Armen und Kranken kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind heute so aktuell wie damals. Der Film erzählt Zwinglis Leben nicht nur aus seiner, sondern auch aus der Perspektive seiner Ehefrau Anna. Anna, die zu Beginn stark dem katholischen Glauben verbunden ist, wird in ihrer Entwicklung am eigenen Leib erfahren, was Wandel zur Selbstbestimmung bedeutet. Dem Aufruf des reformatorischen Glaubenssatzes „sola Scriptura“ („allein durch die Schrift“) folgend, wandelt sie sich von einer passiven zu einer aktiven Frau. Eine Frau, die in der Lage ist, ihre Ängste abzulegen, und mit Verstand und Vernunft ihr Leben selbst zu bestimmen. Gemeinsam mit Anna erleben wir Zwingli als komplexen Menschen, der weit mehr ist als eine historische Figur. „Zwingli – Der Reformator“ wird so zu einem Film über Mut und Visionen, ein Film über den Kampf für die eigenen Ideale und über die Frage, ab welchem Zeitpunkt man noch für die Sache kämpft, oder sich bereits selbst verrät.

(Quelle: [www.wfilm.de](http://www.wfilm.de))

**ROMMELSBACHER  
WERKSVERKAUF**

Montag – Mittwoch: 8:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00 – 18:00 Uhr  
Freitag: 8:00 – 14:00 Uhr

Hervorragende Geräte zu reduzierten Preisen:  
1. Wahl · B-Ware · Einzel- und Ausstellungsstücke · Schnäppchen und Geschenkartikel

📍 Rudolf-Schmidt-Str 18, 91550 Dinkelsbühl  
☎ 09851 5758-0  
✉ [info@rommelsbacher.de](mailto:info@rommelsbacher.de)  
🌐 [www.rommelsbacher.de](http://www.rommelsbacher.de)

Stadtwerke. Wir sind da.

**STROM**  
**GAS**  
**WASSER**  
**WÄRME**  
**BÄDER**  
**ÖPNV**

**SWD**

STADTWERKE DINKELSBÜHL

**Ihr Energieversorger  
vor Ort**

Rudolf-Schmidt-Straße 7 · 91550 Dinkelsbühl · Tel. 09851/57 20-0 · Fax 09851/67 57

Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

**Nikolaus**  
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

| Beraten · Planen · Ausführen  
 | Alternativ-Energien  
 | Hoch- und Niederdruck  
 | Dampfanlagen  
 | Schwimmbad-Technik  
 | Mess-, Steuer- und  
 | Regelungstechnik  
 | Service und Kundendienst

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH · Rudolf-Schmidt-Straße 9 · 91550 Dinkelsbühl  
Telefon 09851-6185 · Telefax 09851-7888 · E-mail: [RNikolaus@t-online.de](mailto:RNikolaus@t-online.de)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bundesweit werden in Deutschland Fachkräfte durch eine Qualifizierungsmaßnahme des Bundesministeriums aus dem Programm „Elterchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ zum Elternbegleiter\*in fortgebildet.

Das Angebot der Weiterqualifizierung zum Elternbegleiter\*in richtet sich an alle Fachkräfte, die im Bereich der Familienbildung tätig sind. Im Rahmen dieses Bundesprogramms hat die Sprachkraft unserer Kindertagesstätte, Frau Tanja Weigel, von März bis Juli 2019 die Qualifizierung zur Elternbegleiter\*in erworben. Somit kann die Kita St. Paul ein zusätzliches Angebot bieten.

Die Themen der Elternbegleitung sind vielfältig.

Elternbegleiter\*innen beraten und begleiten Eltern bei

- den kleinen und großen Sorgen des Familienalltags
- Erziehungsfragen und damit verbundenen Schwierigkeiten
- Fragen rund um die Entwicklung ihres Kindes
- Übergangssituationen, wie z. B. Einschulung

Im Familienleben mit Kindern gibt es nicht nur die schönen Augenblicke, manchmal ist der Alltag auch geprägt von Sorgen oder Problemen unterschiedlichster Art.

In solchen Situationen tut es manchmal gut, ein Gespräch mit einer neutralen Person zu führen.

Elternbegleiter\*innen stehen auch hier beratend zur Seite und unterstützen und begleiten Eltern bei der Lösungsfindung und vermitteln bei Bedarf Kontakte zu anderen familienunterstützenden Stellen.

Elternbegleiter\*innen stellen Angebote/ Kurse entsprechend der in der Einrichtung anstehenden bzw. gewünschten Themen vor

Das Angebot der Elternbegleitung in unserer Kindertagesstätte ist freiwillig und kostenfrei und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht.

Quelle Bilder <https://www.stiftung-spi.de/projekte/ecii/>  
[https://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber\\_uns/Elterchance\\_II](https://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber_uns/Elterchance_II)

Auch dieses Jahr hat der Dinkelsbühler Tisch wieder viele Lebensmittel von Summerbreeze bekommen.

Bei den Einlasskontrollen werden aus Sicherheitsgründen den Besuchern alle Glasbehälter abgenommen.

Diese werden gesammelt und an den Dinkelsbühler Tisch kostenlos abgegeben.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter holen sie ab und sortieren sie im Spitalhof in unseren Räumen ein.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Wer gerne auch bei uns mitmachen möchte, der kann sich am Montagnachmittag oder Dienstagvormittag gerne mal den Ablauf anschauen und sich unverbindlich informieren.

Wir freuen uns über jeden Interessenten.

*Elke Böhm mit Team*



## Ihr Fachbetrieb in der Nähe

**Bernd Kober**  
Wasser- & Wärmetechnik  
Heizung • Sanitär • Solar

*Fachbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik*

Krautgartenweg 5  
91744 Weiltingen  
Tel. 09853/99 89 964  
Fax. 09853/99 89 965

Unsere Leistungen:

**komplette Heizungsanlagen**  
(Öl und Gas, Holz und Pellets)

**Modernisierung von Altanlagen**

**Bad - Wellness**

**kontrollierte Wohnraum  
Be- und Entlüftung**

**Solaranlagen**

**Zentralstaubsauganlagen**

**Kundendienst**

**Reparaturen**

**... kompetent und zuverlässig ...**



Der Bastelkreis der Kirchengemeinde lädt gemeinsam mit dem Eine-Welt-Laden in diesem Jahr zum letzten Mal herzlich ein zum

**Herbstbasar**

im Evangelischen Gemeindehaus St. Paul



Samstag, 23. November, 13 – 17 Uhr  
 Sonntag, 24. November, 10 – 12 Uhr

Die Frauen des Bastelkreises waren in den letzten 40 Jahren unermüdlich damit beschäftigt, schöne Dinge herzustellen und mit dem Verkaufserlös Gutes zu tun und Not zu lindern. Allein im letzten Jahr konnten so insgesamt 6000 Euro gespendet werden:

- für die Diaspora-Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes
- für das Frauenhaus in Ansbach
- für die Kinderhilfe Tansania der Familie Blaser
- für Diakonie und Jugendarbeit
- für die Kirchengemeinde
- für die Bürgergemeinschaft Hand in Hand.

Aus Altersgründen können die Bastelfrauen ihr zeitintensives Ehrenamt in der bisherigen Form nicht mehr fortführen. Sie freuen sich deshalb in diesem Jahr besonders über einen regen Besuch und guten Verkauf ihrer mit viel Liebe hergestellten Produkte wie zum Beispiel Näh- und Stricksachen, Taschen, Gebäck, Marmeladen und viele andere schöne Dinge.

Nutzen Sie zum letzten Mal die Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen frühzeitig mit handgefertigten Geschenken für Weihnachten einzudecken.

Kuchenspenden, die zum Gelingen des Kaffeenachmittages beitragen, werden wie immer herzlich erbeten.



Auch in diesem Jahr schließt sich der Eine-Welt-Laden der Einladung zum Basarwochenende an und bereichert mit seinem Angebot die Auswahl.



**KARL SCHERZER**  
 Instrumente aus Meisterhand

Altendettelsau 6a  
 91580 Petersaurach  
 09874 68 90 57  
 info@karlscherzer.de  
 www.karlscherzer.de



Untere Schmiedgasse 13 · 91550 Dinkelsbühl  
 ☎ 09851/579490

## Ökumenischer Kinderbibeltag



Dieses Jahr findet der ökumenische Kinderbibeltag wieder am Vormittag des Buß- und Bettags, 20. November statt.

Die Einladung von Gemeindefereferentin Monika Gröner und Pfarrer Gerhard Gronauer für die Kinder der 1.- 4. Klassen erfolgt über die Schulen.

In dem Einladungsschreiben werden alle weiteren Informationen enthalten sein.

Wir überlegen uns, ob wir gemeinsam auf den Hesselberg fahren oder hier in Dinkelsbühl etwas veranstalten.

**Kinderbibeltag  
auf dem Hesselberg**

Wir laden dich herzlich ein zum Kinderbibeltag auf den Hesselberg. Alle Informationen sowie Anmeldung gibt es unter:  
EJ.Wassertruedingen@elkb.de  
oder unter 09832/9366

Es erwartet dich ein buntes Programm rund ums Tabernakel. Basteln und Musizieren.  
Für Getränke, Essen und Bastelmaterial bitten wir um 4,- Unkostenbeitrag pro Kind.

Noahsmusical mit Band und Chor  
gemeinsame Musik

neue Basteleien

Wunderbare Welt  
Sei du dabei!

20.11.2019  
BUß und BETTAG  
9.00 - 14.30 Uhr

Dekanat Wassertrüdingen  
EVANGELISCHES  
BILDUNGSZENTRUM  
HESSELBERG



Herzliche Einladung  
zur Jahreshauptversammlung des  
Social Club – Freundeskreis der Sozialpsychiatrie  
am 10. Oktober 2019 um 19.00 Uhr

Theateraufführung der Puppenspieler in Wassertrüdingen, Neue Schulgasse 1, 91717 Wassertrüdingen.

Der Eintritt ist kostenlos, nach dem Stück findet die Jahreshauptversammlung statt.

Sie sind herzlich eingeladen, egal ob Mitglied oder nicht.

Das Mädchen mit den Schwefelhölzern: (Drama-Märchen von Hans Christian Andersen) in 4 Akten; ;  
Spieldauer ca. 60 Minuten

Michael Babel, Pfarrer  
Obere Dorfstraße 10  
91740 Röckingen

Auch diese Firma unterstützt unseren Gemeindebrief:

Die Gardinenwerkstatt Birgit Thiele  
Nürnberger Str. 2A, 91626 Schopfloch  
Telefon: 09857 - 97 52 03

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen
- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern



**KRÄNZLEIN**  
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17  
91550 Dinkelsbühl  
Tel: 098 51 - 76 21  
www.kraenzlein-metallbau.de



Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090



**Faber Touristik GmbH & Co.KG**  
Mönchsrother Straße 42  
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik  
Tel. 09851/7672 \* Fax 7706  
Internet: <http://www.faber-reisen.de>  
Email: [busreisen@faber-reisen.de](mailto:busreisen@faber-reisen.de)

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro  
Tel. 09851/5707-0 \* Fax 5707-5  
Internet: <http://www.faber-reisen.de>  
Email: [info@faber-reisen.de](mailto:info@faber-reisen.de)

## KLASSIKhautnah mit dem Thema „Schöpfung“ am 15.10. um 19 Uhr in St. Paul

Für den 15. Oktober haben sich rund 1200 Kinder zu KLASSIKhautnah angemeldet. Wegen der großen Nachfrage veranstalten wir auch in diesem Jahr wieder zwei morgendliche Sinfoniekonzerte für Schulklassen.

Am Abend um 19 Uhr sind dann Jugendliche und interessierte Erwachsene eingeladen. Seit Beginn vor 12 Jahren ist die Dinkelsbühler St. Paulskirche unser „Austragungsort“ für unsere ehrenamtlich organisierten „KLASSIKhautnah“-Konzerte, die jungen Menschen und neugierigen „Klassikeinsteigern“ sinfonische Musik auf eine frische und experimentierfreudige Art näher bringen möchten.

Gleichzeitig sollen Musik-Begeisterte die Möglichkeit bekommen, in einem großen sinfonischen Orchester spannende Werke einzustudieren und ihre Begeisterung mit einem großen jungen Publikum zu teilen. Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche gibt es nicht nur im Orchester. Auch in der Organisation und in flankierenden Workshops können Jugendliche zusammen mit erfahrenen Profis aktiv werden.

In diesem Jahr können Schüler in einem Kunstworkshop unter der Kunstpädagogin Angelika Wolf Werke zum Thema Schöpfung gestalten. In einem Workshop unter der Leitung des Perkussions-Dozenten Joachim Sponsel werden Jugendliche eine Improvisation für das Konzert erarbeiten.

Am Vormittag sind Kindergartenkinder zur Generalprobe eingeladen. Sie stimmen uns auf die Kinderkonzerte für die 6-11 Jährigen ein, die dann St. Paul in eine lebendige hochkonzentrierte Konzertarena verwandeln, wenn sie die Ausdruckskraft eines 60-köpfigen Projektorchesters erleben, das sich aus leidenschaftlich mitwirkenden Musiker/innen zusammensetzt. Orchesterprofis, Instrumentallehrer, Studenten und talentierte Schüler aus der Region und aus ganz Bayern studieren unter der Leitung von Harald



Foto: privat

Simon an einem äußerst intensiven Probenwochenende faszinierende Werke ein und präsentieren diese dann gemeinsam mit herausragenden Solisten.

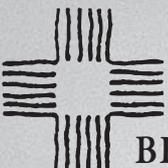
Wir freuen uns sehr auf unsere diesjährigen Solisten: auf die wunderbare Pianistin Fatjona Maliqi aus Münster, die vor 5 Jahren hier ihr Konzertdebüt hatte und auf die gerade Furore machende junge Perkussionistin Vivi Vassileva aus München.

KLASSIKhautnah ist nur deshalb seit 12 Jahren möglich, weil so viele tatkräftig mithelfen. Danke an alle und hier ganz besonders an unser Pfarrbüro! Besonders froh sind wir um St. Paul als Raum, der einen Widerhall in den grundlegenden Themen der Moderationen findet, die den roten Faden der Konzerte bilden. In diesem Jahr ist es das Thema „Schöpfung“.

Einige nummerierte Platzkarten für 8 € - 15 € gibt es noch beim Touristikservice Dinkelsbühl, dem wir ebenfalls herzlich danken (09851/902440).

Am Konzertabend gibt es einige Bankkarten für 5€.

*Monika Hoenen und Harald Simon  
organisatorisches und künstlerisches Leitungsteam*



**KRAUS**  
BESTATTUNGEN

**Telefon (Tag + Nacht)**  
**098 51 / 55 55 86**

**91550 Dinkelsbühl**  
**Kapuzinerweg 5**  
**www.bestattungen-kraus.de**

Eva-Maria  
& Manfred  
Kraus



Rebekka Houricolon,  
Tochter



Sinnvolle Vorsorge · Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall · Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

### Reisen, Wandern, Stille und Staunen mit Pfarrer Dr. Markus Roth

Herzlich lade ich Sie ein mit mir auf Reisen zu gehen. Für das Jahr 2020 habe ich Fernreisen nach Indien und Tansania, Wanderreisen in die Wüste Sinai, auf den Heiligen Berg Athos und nach Irland geplant. Außerdem führen uns Reisen nach Prag, nach Israel und Palästina, nach Armenien/Georgien und nach Andalusien.

#### 12.-14. Januar: Prag im Winter

Kurzreise in eine wunderschöne Stadt  
Kleingruppe bis 9 Personen  
Fahrt, 4 Sterne Hotel, Ü/F im DZ, Reiseleitung, Führung  
Kosten: ca. 199,00 Euro  
*Anmeldung bis 30. Oktober 2019*

#### 21. Februar bis 6. März:

**Spiritualität Indiens mit Swami Charles**  
Reisen durch Nordindien, Stille und einfache Körperübungen  
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen  
Kosten: ca. 1990,00 Euro  
*Anmeldung bis 20. November 2019*

23. bis 30. März: Heiliges Land –  
**Auf den Spuren Jesu in Israel und Palästina**  
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen  
Kosten: 1798,00 € im DZ mit Flug, Ü/HP, Reiseleitung,  
*Eintritte; Anmeldung bis 31.12.2019*

13. bis 21. April: Wandern und Stille in der  
**Wüste Sinai und auf dem Moseberg;**  
**mit Badeaufenthalt am Roten Meer.**  
Kleingruppe bis 15 Personen  
Kosten: ca. 1490,00 €  
*Anmeldung bis 13. Januar 2020.*



Dienstag, 29. Oktober 2019, 14.30 Uhr

### Buchvorstellung „Zwei alte Frauen“ von Velma Wallis (Team)

Während eines bitterkalten Winters in Alaska kommt es bei einem Nomadenstamm zu einer gefährlichen Hungersnot. Das Stammesgesetz schreibt vor, die beiden ältesten Frauen als „unnütze Esser“ zurückzulassen, um den Stamm zu retten. Doch die beiden alten Indianerfrauen geben nicht auf...



Dienstag, 26. November 2019, 14.30 Uhr



### „Der andere Advent“ (Team)

Adventskalender,  
Adventsgeschichten

Die Veranstaltungen finden  
im Gemeindehaus St. Paul  
statt.

Gäste sind herzlich willkommen!

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Stehcafe  
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl Tel: 09851/2186

- Heizung
- Lüftung
- Solartechnik

**fischer** Inh. Rainer Jugl  
**Moderne Wärmetechnik**  
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Die bessere Leistung  
Übersange!

Nördlinger Straße 45 Tel. 09851 - 5778-0  
91550 Dinkelsbühl Fax 09851 - 577888

e-mail info@fischer-heizungsbau.de

## Frauenfrühstück

am Samstag,  
16. November um 9 Uhr  
(Einlass ab 8.30 Uhr)  
im großen Schranrensaal,  
Dinkelsbühl.



### Thema:

### Wenn das Leben seine Spuren hinterlässt ...

Das Leben zeigt sich nicht immer nur von seiner Schokoladenseite, im Gegenteil: Manchmal geht schief, was schiefgehen kann. Und dann? Was macht das mit mir – was mache ich damit? Wir wollen uns auf einen Streifzug begeben durch das Leben einer Frau, die vor sehr langer Zeit gelebt hat, die uns fern ist – und doch so nah. Was hat sie uns zu sagen?

Frau **Silke Traub** ist Realschullehrerin und seit vielen Jahren als Referentin zu Vorträgen in ganz Deutschland unterwegs. Sie ist verwitwet und hat eine erwachsene Tochter.

Kostenbeitrag für das Frühstück:  
8,- € bei Voranmeldung bis 13. Nov.  
10,- € an der Tageskasse

Voranmeldung unter 09851/2036 oder [frauenfruehstueck-dinkelsbuehl@web.de](mailto:frauenfruehstueck-dinkelsbuehl@web.de) oder Abgabe der Anmeldekarten im evangelischen Pfarramt, Dr.-Martin-Luther-Str. 4.

Das Frauenfrühstück wird gemeinsam organisiert und gestaltet von einem übergemeindlichen Team aus dem Frauenbund der ev. Kirchengemeinde, der Liebenzeller Gemeinschaft, der Freien evangelischen Gemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg.

## Ich zünde eine Kerze an und denk an dich...

### Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Sonntag, 24. November  
um 17 Uhr

St. Paulskirche, Dinkelsbühl



Eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte, die ein Kind – gleich wann und welchen Alters – verloren haben. Konfession, Herkunft und Wohnort sind dabei nicht von Bedeutung.

Ein Kind verloren zu haben, bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied. Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume begleiten die Angehörigen.



Im Gottesdienst sollen alle diese Gefühle Raum haben. Kurze meditative Texte, Stille, Zeit für meine eigenen Gefühle, Orte, an denen ich gedenken kann.

## Ihr Spezialist für erholsamen Schlaf, Fitness und Wohlbefinden!

Betten  
Matratzen  
Lattenroste  
Bettsysteme  
Bettgestelle  
Bettwäsche  
Bett- und  
Frottierwaren  
Bademäntel  
Tischwäsche  
Fitnessprodukte  
Dienstleistungen



### Das Bettenhaus

Dinkelsbühl, Feuchtwanger Str. 14A  
Tel. 09851 - 808



brillen schmidt

Nördlinger Str. 21 91550 Dinkelsbühl Telefon 09851/3763 [www.brillen-schmidt.eu](http://www.brillen-schmidt.eu)

55+ PLUS

Am 9. 10. 2019 Fahrt nach Michelbach an der Lücke.

Dort wird die Synagoge und der Judenfriedhof mit einer kundigen Kraft besichtigt.

Anmeldung bis 4. 10. bei Jutta Vogel Tel. 09851/2537

Abfahrt: 13 Uhr am Stadtmühlparkplatz und Schranne.

Am 20. 11. 2019: Fahrt nach Ellwangen.

Dort gibt es eine Führung durch das Schloss mit Besichtigung der Kapelle.

Anmeldung bis 15. 11. bei Jutta Vogel Tel. 09851/2537

Abfahrt: 13:15 Uhr Stadtmühlparkplatz und Schranne

## Tanzen für die Seele

Am 9. 9. 2019 beginnt nach der Sommerpause wieder das Tanzen für die Seele.

Es findet immer am 2. Montag des Monats im Gemeindehaus Hoffeld, Gaisfeldweg 15a, ab 19.30 Uhr statt.

Wer Freude an Musik und Bewegung hat ist herzlich eingeladen. Ein/e Partner/in ist nicht nötig, bringen sie aber gerne eine Bekannte/Freundin mit.

Noch Fragen? Bitte an Jutta Vogel Tel. 09851/2537 wenden.

**G&B**  
Bekleidung

ZU JEDEM ANLASS  
STILVOLL GEKLEIDET

DIGEL WEIS MARVELIS SELECTED  
HOMME

**KAMM**  
Zimmerei · Holzbau  
Tradition seit 1861

**EIN ALTBAU IN  
NEUER KLEIDUNG**  
wir sind dafür der richtige Partner!

Unser Leistungsspektrum:

- ◆ Zimmerarbeiten
- ◆ individuelle Holzhäuser
- ◆ Dachsanierung
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Industriebau
- ◆ Treppen in jeder Form
- ◆ Trocken- und Innenausbau
- ◆ Zimmer- und Haustüren

Für Informationen und Beratung steht Ihnen das  
**KAMM Zimmerei & Holzbau Team** gerne zur Verfügung.

Mönchsrother Straße 27 · 91550 Dinkelsbühl · Telefon 09851/2354

**Fit - aktiv -  
gesunde Schuhe u. Orthopädieschuhtechnik**

**Sie tragen oder brauchen Einlagen?  
Wir haben die passenden Herbst- und  
Winterschuhe dazu.**

**Fuß & Schuh Strauß**

Danziger Str. 19 91550 Dinkelsbühl  
www.Strauss-Rieck.de Tel. 09851/7067

**Reformhaus**

**Floradix® bringt  
Sie wieder  
in Schwung.**

**Floradix® mit Eisen**  
Das Eisen-Tonikum mit wertvollen Kräutern

- Füllt Ihr Eisendepot auf, für mehr Vitalität
- Flüssig und gut verträglich
- Auch in der Schwangerschaft und Stillzeit geeignet
- Millionenfach bewährt

**HOFFMANN** 91550 Dinkelsbühl  
Segringer Str. 24, Tel. 09851/1626

## Seniorenachmittag



Auch im Oktober und November laden wir ältere Gemeindeglieder wieder ganz herzlich zu unseren Nachmittagen mit Andacht, Kaffee und Kuchen, Zeit für Gespräche und kurzweiligem Programm ein.

Wir treffen uns jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Paul im Gruppenraum 1.

Die nächsten Termine des Seniorenachmittags:

- Montag, den 21. Oktober 2019: Geschichten, Gedichte und vieles mehr rund um das Thema Herbst
- Montag, den 18. November 2019: Filmnachmittag

Wir freuen uns auf Sie.

*Kathrin Scheibenberger*



### Haus der Diakonie

„Insel“

jeden zweiten Donnerstag 14 -16.45 Uhr  
10.10., 24.10., 7.11., 21.11.

„Pflegecafé“

10. Oktober mit der Insel (Herbstfest)



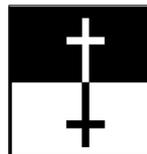
Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Aaron Fuchs; Lui Emil Flähmig; Tom Seifert; Marlon Seifert; Clara Helene Rjabov; Levi Rommelsbacher;



Kirchlich getraut wurden:

Stefan und Franziska Schmidt, geb. Früh; Thomas und Julia Löhr, geb. Viertel; Dieter und Ulrike Groß, geb. Wittmann; Thomas und Sandra Steinacker, geb. Fuchs; Sven und Franziska Hildebrandt, geb. Hammerl; Sebastian und Marina Heinen, geb. Bäuerlein;



Kirchlich bestattet wurden:

Dietmar Ohr (59); Brigitte Graser-Kempf (52); Hildegard Mack, geb. Fetzer (65); Erika Häblein, geb. Schneider (82); Ilse Lechler, geb. Wiesinger (78); Friedrich Feeß (68); Albert Häblein (86); Hans Hufnagel (90); Kurt Nagel (91); Marga Eichelberger, geb. Richter (89); Jürgen Schlarbaum (64); Lina Hartnagel, geb. Wagemann (89); Peter Kränzlein (88);



„Am Ende der Reise gut ankommen –  
wir begleiten Sie auf Ihrem Weg!“



Wendel

e.K.

Institut für Erd- und Feuerbestattung

Mönchsrother Str. 12 · 91550 Dinkelsbühl  
Tel. 09851-6055 · www.wendel-bestattungen.de



Sonntag, 6. Oktober	12.00 Uhr	KOMM-Mittagstisch, Schülerwohnheim im Spitalhof
Montag, 7. Oktober	19.30 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 8. Oktober	19.30 Uhr	Gesprächskreis, „Leben heißt zeichnen ohne Radiergummi“, mit Christa Müller (Erwachsenenbildung/ Nördlingen), Gemeindehaus St. Paul
Mittwoch, 9. Oktober	13.00 Uhr	55 PLUS, Fahrt nach Michelbach an der Lücke
Freitag, 11. Oktober	19.30 Uhr	Kino „Programmänderung“, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Dienstag, 15. Oktober	19.00 Uhr	Konzert „Klassik hautnah“, St. Paulskirche
Montag, 21. Oktober	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Gemeindehaus St. Paul
Montag, 21. Oktober	18.00 Uhr	Konzert Hermanstetter Gemeinschaft, Heilig-Geist-Kirche
	19.30 Uhr	Begegnungen in Israel und Palästina; mit Anna Schuh, Pfarrerin; Gemeindehaus St. Paul
Dienstag, 22. Oktober	19.30 Uhr	Bastelkreis, Gemeindehaus St. Paul, Bastelraum
Donnerstag, 24. Oktober	14.30 Uhr	„Tankstelle für Ehrenamtliche“, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Dienstag, 29. Oktober	14.30 Uhr	Evang. Frauenbund, Anregungen zum Lesen, Gemeindehaus St. Paul
Freitag, 1. November	17.00 Uhr	Konzert, Dinkelsbühler Blechbläser-Ensemble, Heilig-Geist-Kirche
Samstag, 2. November	19.00 Uhr	Eröffnung „Lange Kultur Nacht“, Ansprache Oberbürgermeister Dr. Hammer
		Musikalischer Rahmen Städtische Musikschule, St. Paulskirche
	21.30 Uhr	Acapella „Männerklang“, St. Paulskirche
	23.00 Uhr	Moonlightnight – swingende Songs zu Nacht und Mond, St. Paulskirche
Montag, 11. November	19.30 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 12. November	19.30 Uhr	Bastelkreis, Gemeindehaus St. Paul, Bastelraum
Samstag, 16. November	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, großer Schranrensaal
Montag, 18. November	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Gemeindehaus St. Paul
Mittwoch, 20. November	13.15 Uhr	55 PLUS, Fahrt nach Ellwangen, Führung im Schloss und der Kapelle
Montag, 25. November	19.30 Uhr	EFW Lesung mit Anja Reich und Yael Nachshon-Levin, „Getauschte Heimat – Ein Jahr zwischen Berlin und Tel Aviv, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Dienstag, 26. November	14.30 Uhr	Evang. Frauenbund, „Der andere Advent“ – Adventsgeschichten, Gemeindehaus St. Paul
Freitag, 29. November	20.00 Uhr	Adventskonzert der Berufsfachschule für Musik, St. Paulskirche
Samstag, 30. November	17.00 Uhr	Adventssingen, St. Paulskirche


**Aber ich weiß,**  
**dass mein Erlöser lebt.**

Monatsspruch  
**NOVEMBER**  
**2019**

**Krabbelgruppe**

*Dienstag, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr (außer Schulferien)*  
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Karin Eißner, Tel: 550988

**Jungschar Kids 1. – 3. Klasse, neue Zeiten:**

*Freitag 16 Uhr bis 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Hoffeld*  
Kontakt: Carolin Panzer, Tel: 550895

**Mädchenjungschar 4.–6. Klasse**

*Freitag, 18 – 19.30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld*  
Kontakt: Roswitha Roth, Tel: 5278199

**Jungs in action 4.–6. Klasse**

*1x monatlich samstags, 10 – 12.30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld*  
Kontakt: Hannes Weinbuch, hannes.weinbuch@cvjm-bayern.de

**Hauskreis**

*Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30*  
Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

**Gesprächskreis für Frauen**

*Dienstag, 19.30 Uhr, monatlich, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum, Kontakt: Anneliese Schneider, Tel: 2901*

**Evangelischer Frauenbund**

*letzter Dienstag im Monat, 14.30 Uhr*  
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal  
Kontakt: Daniela Löder, Tel: 5820460



**Christlicher Männerabend Dinkelsbühl**

*letzter Freitag im Monat, 20 Uhr*  
Kontakt: Klaus Wüstner, Tel: 2846

**Lichtstube**

*bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;*  
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

**Tanzen für die Seele**

*jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr*  
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

**Bastelkreis**

*Dienstag, 19.30 Uhr, monatlich,*  
Gemeindehaus St. Paul, Bastelraum

**Seniorenachmittag**

*jeden dritten Montag im Monat, 14.30 Uhr*  
Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum 1  
Kontakt: Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058

**Gruppe 55 PLUS**

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung  
Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

**Evang. Forum Westmittelfranken**

Kontakt: Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Tel: 9511  
[ggronauer@web.de](mailto:ggronauer@web.de), Ingeborg Raab, Tel: 550 6095

**Freizeitgruppe, Menschen mit und ohne Behinderung**

*Mittwoch, 18.30 Uhr, 14-tägig, Gemeindehaus Hoffeld*  
Kontakt: Susanne Vaas, Tel: 552050

**„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte**

*jeden zweiten Donnerstag, 14-16.45 Uhr, Haus der Diakonie*  
Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

**Pflegecafé (Angehörigentreff)**

*Termine auf Anfrage, 14.30-16 Uhr*  
Haus der Diakonie, Krankenpflegeverein  
Kontakt: Schwester Monika Schneck, Tel: 55900

**Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose**

*jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,*  
Haus der Diakonie  
Kontakt: Gabriele Kümmerle, Tel: 09853/31976

**Hospizgruppe**

*letzter Dienstag im Monat, 18 Uhr, Haus der Diakonie*  
Kontakt: Hannelore Weißmann, Tel: 09835/96888  
Notfallhandy 0171-1814517 oder 01511-522 533 5

**„Lichtblick“**

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen  
*jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr*  
Haus der Diakonie  
Kontakt: Christiane Piephans, Tel: 4781



**Chöre**

Gospelchor „Gloria a dios“  
*Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal*  
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

**Kirchenchor**

*Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal*  
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

**Posaunenchor**

*Mittwoch, 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul*  
Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

**Arbeitslosen- und Schuldnerberatung**

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
Diakonisches Werk, Weißenburg-Gunzenhausen e.V.  
Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg, Tel.: 09141/8600-300  
Fax: 09141/8600-20  
[markus.Willms@diakonie-wug.de](mailto:markus.Willms@diakonie-wug.de), [www.diakonie-wug.de](http://www.diakonie-wug.de)

**Impressum**

Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Heidi Babel
Redaktionsteam:	Dekan Uland Spahlinger, Daniela Löder, Sabine Popp, Heidi Babel;
Konten:	VR-Bank DKB: IBAN DE 06 7659 1000 0000 002968 BIC GENODEF1DKV Sparkasse DKB: IBAN DE 987651 0200 0000 102491 BIC BYLADEM1DKB
Druckerei:	Wenng Druck GmbH Dinkelsbühl

Redaktionsschluss war der 20.8.19. Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt. Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser/innen. Die nächste Ausgabe „Evang. in Dinkelsbühl“ erscheint im Dezember 2019. Redaktionsschluss hierfür ist der 30. Oktober 2019.

**Pfarramt und Dekanat**

Dr.-Martin-Luther-Str. 15, 91550 Dinkelsbühl  
 Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914  
[pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de)  
[dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de)

**Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Heidi Babel**

Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr  
 Mo - Do 14 - 17 Uhr

**Notfallhandy**

des diensthabenden Pfarrers  
 bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

**1. Pfarrstelle**

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 15  
 Tel: 2319 Fax: 6914  
[uland.spahlinger@elkb.de](mailto:uland.spahlinger@elkb.de)

**2. Pfarrstelle**

Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,  
 Gaisfeldweg 15A; Tel: 53058  
[KathrinScheibenberger@web.de](mailto:KathrinScheibenberger@web.de)

**3. Pfarrstelle**

Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Weinmarkt 9; Tel: 9511  
[ggronauer@web.de](mailto:ggronauer@web.de)

**Vertauensleute des Kirchenvorstandes**

Elke Böhm, Tel: 7791  
 Gabriele Kallert, Tel: 2500

**Krankenpflegeverein**

Haus der Diakonie  
 Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900  
[leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de](mailto:leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de)

**Kirchenmusiker/ Dekanatskantor**

Oliver Panzer, Nördlinger Str. 4, Tel: 0162/3257865  
[opanzer@t-online.de](mailto:opanzer@t-online.de)

**Dekanatsjugendreferentin**

Evelyn Walter, Jugendbüro: Weinmarkt 9  
 Tel: 554452; Fax: 554278  
[ej.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:ej.dinkelsbuehl@elkb.de)

**Vorsitzende des CVJM Dinkelsbühl**

Roswitha Roth, Tel.: 09851-5279265

**Mesnerin**

Monika Groffner, Tel: 5553670

**Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl**

Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;  
 Tel.: 09853/ 1688

**Kinderkrippe „Flohkiste“**

Von-Raumer-Str. 2  
 Kontakt: Hilde Gottwald, Angelika Stutz, Tel: 554620

**Evang. Kindertagesstätte St. Paul**

Nördlinger Str. 2, Kontakt: Sandra Ludwig, Tel: 3485

**Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer**

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362

**Evang. Kindertagesstätte im Kloster**

Kapuzinerweg 2  
 Kontakt: Sarah Ganzhorn, Tel: 0170-7046647

**Offener Jugendraum „Nadelöhr“**

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr;  
 Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Evelyn Walter,  
 Tel: 554452

**Gemeindebücherei**

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr  
 Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

**Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13**

Di, Do, Fr 15-17 Uhr, Mi, Sa 9-11 Uhr  
 Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

**„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41**

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr  
 Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler

**KOMM-Mittagstisch**

Schülerwohnheim, Spitalhof  
 1. Sonntag im Monat, 12 Uhr (außer im August)  
 Kosten: 4 € pro Person (Kinder bis 14 Jahre frei)  
 Kontakt: Angelika Kohl, Tel: 9542

**Dinkelsbühler Tisch**

Di 9 -11 Uhr, Spitalhof, Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791  
 Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:  
 Christiane Behlert, Tel: 589545

**Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakon. Werk Ansbach)**

Nördlinger Str. 4  
 Suchtberatung, Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760  
 Kirchliche allgemeine Sozialarbeit  
 Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545  
 Beratungsstelle für seelische Gesundheit  
 Kontakt: Pia Dobberstein, Tel: 554677

**Flüchtlings- und Migrationsberatung:**

Christian Brandelik, Barabara Schwarz  
**Migrationsberatung** (Dinkelsbühl und Wassertrüdingen)  
 Angelika Labuschewski,  
 Büro Turmgasse 4, DKB Tel 5547896

**Sprechstunden jeweils in der Integrations-Mediathek:**

zur Zeit Gymnasium Dinkelsbühl  
 Montag und Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr  
 Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach: 0800 -1 11 01 11  
 oder 0800 -1 11 02 22 (24 Std. kostenlos)



### Ökumenische Sommerkinderfreizeit

#### Hollywood in Veitsweiler

37 Kinder erlebten das Motto „Willkommen in Hollywood“ auf der Ökumenischen Kinderfreizeit im Evang. Jugendübernachtungshaus in Veitsweiler.

Dazu schlüpfen die zehn Mitarbeitenden der Evangelischen und Katholischen Jugend in verschiedenste Rollen, von Kameramann und Maskenbildnerin bis hin zu Super-Model und anderen Berühmtheiten. Zusammen mit den Stars und Sternchen wurde spielerisch Gesang, Schauspiel und Theater trainiert. Sportliche und kreative Einheiten ergänzten das Programm und am Bunten Abend konnten alle ihre Talente vorzeigen.

Im gemeinsam gestalteten Gottesdienst wurde durch das Bibelwort aus 1. Samuel 16, 7 „Der Mensch sieht was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“ auf die inneren Werte eines Menschen eingegangen. Die guten Eigenschaften und Charakterzüge konnten die Teilnehmenden an sich gegenseitig mit beschrifteten Herzaufklebern sichtbar werden lassen. Ein großes Dankeschön gebührt den ehrenamtlich Mitarbeitenden, die zusammen mit Dekanatsjugendreferentin Evelyn Walter für Spiel, Spaß, Verpflegung und Programm verantwortlich waren.



### Kinderkirchennacht

In diesem Jahr veranstaltete die Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl ihre Kinderkirchennacht erstmals in der St. Bartholomäus Kirche in Frankenhofen.

Während der Kirchenrallye wurden verschiedenste Details der Kirche erkundet und mit Hilfe von Codewörtern aus dem Gesangbuch schließlich ein Schatz gefunden. Beim biblischen Theater konnten die Kinder ihre Talente als Erzähler und Darsteller einbringen und so zwei Geschichten aus der Bibel erleben.

Eine Andacht im Kerzenschein bildete den Abschluss des Abendprogramms und schließlich wurden die Schlafplätze auf der Empore und im Altarraum bezogen.



### Grundkurs für neue Mitarbeitende

25. – 29. Oktober

im Jugendübernachtungshaus Veitsweiler  
für junge Leute ab 15 Jahren

*Wie leite ich ein Spiel richtig an?*

*Wie gestalte ich eine Andacht?*

*Was muss ich bei der Arbeit mit Gruppen beachten?*

*Welche Informationen brauche ich zu den Kindern?*

...und viele weitere Fragen werden bei dem Grundkurs  
für neue Mitarbeitende beantwortet!

Kosten: 50,- € für Verpflegung, Übernachtung und Programm

Anmeldung und Infos im Jugendbüro Weinmarkt 9  
Evelyn Walter, Tel: 55 44 52; ej.dinkelsbuehl@elkb.de